

Rezension zur Neuerscheinung

Kleine Kostbarkeiten am Kamin - Bibelfliesen in Emsdetten

Bild- und Textdokumentation über ein fast vergessenes Kulturgut

Herausgegeben von der Ökumenischen Projektgruppe Kulturgut Bibelfliesen, Arbeitskreis

Münsterland/Emsdetten unter der Leitung von Pfarrer i.R. Kurt Perrey

208 Seiten mit ca. 100 Farbfotos und Texten von 85 Autoren/-innen aus Emsdetten und Umgebung

Druckerei und Verlag Risius-Weener

Auflage 1000 Stück

Dezember 2016

ISBN 978-3-88761-129-3

14 Euro

Am 3. Dezember 2016 wurde das Buch „Kleine Kostbarkeiten am Kamin-Bibelfliesen in Emsdetten“ in der evangelischen Gustav-Adolf-Kirche Emsdetten vorgestellt. Gleichzeitig begann die gleichnamige Ausstellung in der katholischen St. Pankratius-Kirche. Diese dauerte nur wenige Tage. Das hochwertig gedruckte und gebundene Buch bleibt dem interessierten Leser weiterhin erhalten. Kurt Perrey brachte vor fünf Jahren die Forschung zu diesem vernachlässigten Kulturgut aus dem friesischen Norden ins münsterländische Emsdetten mit. Seit über zehn Jahren beschäftigt er sich mit diesem Thema, wozu er und seine Mitstreiter erstaunliche Entdeckungen machten. Innerhalb der Ökumenischen Projektgruppe Kulturgut Bibelfliesen entstand der Arbeitskreis Münsterland/Emsdetten. Man entdeckte und rettete viele dieser Schätze, die bisher nur wenig beachtet wurden.

Der Niederländer Jan Pluis forscht schon lange zu diesem Gebiet. Zahlreiche Publikationen hat er dazu in den letzten 22 Jahren veröffentlicht. Die Neuerscheinung über die Emsdettener Bibelfliesen ist deshalb auch dem bahnbrechenden Bibelfliesenforscher Jan Pluis gewidmet.

In der neuen Publikation hob Jan Pluis das Besondere der entdeckten Bibelfliesen in Emsdetten hervor. Die meisten Bibelfliesen im westlichen Münsterland stammen aus den niederländischen Manufakturen in Utrecht oder Friesland.

Die Exemplare an vier verschiedenen Orten in Emsdetten wurden als Amsterdamer Fliesen identifiziert, die bisher in der münsterländischen Region noch nicht entdeckt wurden. Sie zieren die Kamine im Alten Gasthaus Engeln und im Alten Gasthaus Düsterbeck. Eine Kaminhaube in der Villa Schaub zeigt ebenfalls Amsterdamer Fliesen. Alle Bibelfliesen an diesem Ort entstanden vom Ende des 17. Jahrhunderts bis ins 18. Jahrhundert hinein. Die Gebäude, die sie beherbergen, sind deutlich jünger.

Im ehemaligen Gasthaus Bisping-Waldesruh wurden noch jüngere Bibelfliesen entdeckt, die zwischen 1780 und 1870 datierbar sind. Sie stammen zum großen Teil aus Harlingen.

Nach Geleitworten von Präses Annette Kurschus und Weihbischof Dr. Christian Hegge gibt das Buch in Wort und Bildern den Fundort und eine kulturhistorische Einordnung wieder. Autoren aus dem Arbeitskreis ergänzten dazu die Geschichte und die Wandlung der vier Emsdettener Gebäude, in denen die Bibelfliesen von Anfang an oder erst später integriert wurden.

Der Hauptteil des Buches umfasst die Bildbetrachtungen von 79 Bibelfliesen, in denen 76 verschiedene Autoren aus Emsdetten und Umgebung zum Teil sehr unterschiedlich akzentuierte Beiträge erstellten. Alle Bibelfliesen sind an den genannten vier Orten in Emsdetten im Original zu sehen. Ganze 158 Seiten des gesamten Buches sind wie eine Bilderbibel angelegt. Auf der linken Seite erscheint die Abbildung der Bibelfliese in Originalgröße, auf der rechten Seite der Text mit dem Namen des Autors dazu.

Dadurch entstand ein Buch, das man immer wieder zur Hand nehmen kann, um sich mit nur einem Motiv zu beschäftigen. Es beginnt mit Adam und Eva im Paradies, ihrer Vertreibung, ihren Söhnen Kain und Abel bis zu Noah und seiner Arche. Jakob, Moses und die Himmelfahrt Elias sind weitere Themen aus dem Alten Testament. In Emsdetten fanden sich an diesen vier Orten Bibelfliesen, in denen auch Szenen aus den Apokryphen dargestellt sind. Damit sind Texte gemeint, die keinen Eingang in die Bibel fanden. Der Leser kann auf diese Weise Szenen aus dem Leben von Tobias, von Judith, die Holofernes enthauptete, oder der Steinigung der Ankläger von Susanna in Wort und Bild erleben.

Das Neue Testament ist ebenfalls auf den Emsdettener Bibelfliesen abgebildet. Es sind Szenen von der Verkündigung über die Geburt Jesu Christi bis zur seiner Kreuzigung, Auferstehung und Himmelfahrt. Die Besprechungen der einzelnen Bibelfliesen folgen dem Aufbau der Bibel. Es sind keine wissenschaftlichen, sondern persönliche Texte. Dadurch entsteht eine Vielfalt der Sichtweisen, die das Buch zu einem lesenswerten Lesebuch macht.

Am Ende des Buches erweitert Prof. em. Dr. Theol. Gottfried Adam das Staunen über die Vielfalt durch einen Text über die Herkunft, Entstehung und Verbreitung von Bibelfliesen im Allgemeinen. Sie entstanden mit dem reformierten Protestantismus der Niederlande für die Wohnstuben der Bevölkerung als Ergänzung zu den bilderlosen und puristisch gestalteten reformierten Kirchen. Durch Wanderarbeiter oder durch wirtschaftliche Beziehungen haben sie sich im deutschen Grenzgebiet zu den Niederlanden besonders verbreitet. Vor kurzem erschien ein Beitrag von Prof. Piotr Oczko in Krakau, der sich mit der Geschichte der niederländischen Bibelfliesen befasste. In übersetzter Kurzfassung ist er ebenfalls in dem Buch abgedruckt.

Emsdetten ist nur ein Ort, an dem durch die Ökumenische Projektgruppe um Kurt Perrey Bibelfliesen in hoher Konzentration entdeckt wurden.

Die Entdeckungsreise in die Welt der Bibelfliesen im Münsterland ist damit noch längst nicht beendet. Das Buch ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung und zur Beachtung des Kulturschatzes Bibelfliesen. Zusätzlich ist die Publikation ein wichtiger Beitrag zum Reformationsgedenk- und Jubiläumsjahr 2017.

Elvira Meisel-Kemper
Kunsthistorikerin/Journalistin aus Ahaus

im Januar 2017